



Links: Katharinenpalast in Zarskoje Selo / rechts: Kloster Optina, wo Dostojewski und Gogol Rat suchten

## Alumni Reise

# Literarisches Russland

St. Petersburg, Moskau und Umgebung

23. Juni - 03. Juli 2021

Die schönste Art, die Seele Russlands kennenzulernen, vermitteln uns die grossen literarischen Werke der russischen Klassiker. Ihre Wirkungsorte, Wohnmuseen und die Schauplätze ihrer Werke sind ein anschaulicher Leit-faden für eine spannende historische Reise in die beiden Hauptstädte, ergänzt durch Ausflüge aufs Land. Gleichzeitig erhalten Sie einen Einblick in den hohen Stellenwert der Literatur in Russland. Es sind auch Begegnungen mit zeitgenössischen Literaturschaffenden vorgesehen. St. Petersburg glänzt zu dieser Jahreszeit im einmaligen Licht der «Weissen Nächte».

### UZH Alumni exklusiv:

- Petersburg und Moskau im Spiegel der russischen Weltliteratur
- Rundgang durch St. Petersburg auf den Spuren Dostojewskis
- Nach Möglichkeit Treffen mit einem russischen Schriftsteller
- Landgüter von Tolstoj und Tschechow
- Kloster Optina, wo berühmte Schriftsteller bei den Mönchen Rat suchten
- Das revolutionäre Moskau und zwei unbequeme Nobelpreisträger



### Ihr Reiseleiter Dr. phil. Lorenzo Amberg

Ihr Reiseleiter ist in Bern aufgewachsen, Abschluss lic. ès Lettres an der Universität Genf und Promotion in slawischer Philologie an der Universität Zürich. Nach seinem Eintritt ins EDA wurde er in Belgrad, New Delhi, Moskau, Tiflis und Athen eingesetzt. Er wird auf der Reise verschiedene Vorträge zu Literatur, Brennpunkten der Politik und Geschichte Russlands halten.

### Leistungen

- Linienflüge mit Swiss Zürich - St. Petersburg und Moskau - Zürich
- Bequemer Bus für die ganze Rundreise, Zugfahrt St. Petersburg - Moskau in 1. Klasse
- Erstklasshotels in St. Petersburg und Moskau, in kleineren Orten einfache, gepflegte Hotels
- 14 Hauptmahlzeiten
- Eintritte und Gebühren
- Alumni Reiseleitung
- Begleitung durch lokale Reiseleiter

### Nicht inbegriffen

Visum, Getränke, Versicherungen, persönliche Auslagen

### Teilnehmerzahl

Mindestens 15, maximal 20 Teilnehmende

### Begleitung

Die Partner unserer Alumni sind herzlich willkommen.

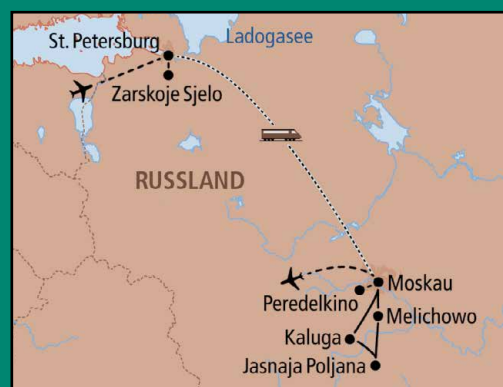
### Preise

Pro Person im Doppelzimmer	CHF	4990
Zuschlag Einzelzimmer	CHF	990
Visum inkl. Einholung	CHF	120
Jahresreiseversicherung	CHF	120

(sofern keine eigene vorhanden)

### Anmeldung

Bitte benutzen Sie das Online Formular oder das druckbare PDF unter [www.uzhalumni.ch/page/alumnireisen](http://www.uzhalumni.ch/page/alumnireisen).



### Organisation & Kontakt

rhz-Reisehochschule Zürich  
T. 056 221 68 00  
[info@rhzreisen.ch](mailto:info@rhzreisen.ch)

# Reiseprogramm

## 1. Tag (Mi): «Weisse Nächte» in St. Petersburg

Nach der Ankunft geht es gleich auf Stadtrundfahrt mit Halt beim Reiterdenkmal Peters d. Grossen, dem Puschkin sein Poem «Der ehernen Reiter» gewidmet hat. 4 Übernachtungen im 4\* Hotel Angleterre auf dem Isaaksplatz.

## 2. Tag (Do): Alexander Puschkin und Nikolaj Gogol

Sankt-Petersburg, gegründet 1704 von Peter dem Grossen, gilt als Russlands Fenster zum Westen. Der majestätische Newski-Prospekt, die «venezianischen» Kanäle mit ihren eleganten Brücken, die prächtigen Paläste und imposanten Mietshäuser samt ihren dunklen Hinterhöfen: Dieses «Bühnenbild» mancher Werke der russischen Klassiker hat sich seit 200 Jahren kaum verändert. In der Kasaner Kathedrale am Newski-Prospekt, wo morgens ein Gottesdienst stattfindet, erinnern wir uns an Gogols Erzählungen «Newski Prospekt» und «Die Nase». Dann fahren wir nach Tschernaja Retschka, wo Puschkin 1837 im Duell den Tod fand, und widmen uns seiner letzten Wohnung an der Mojka. Der Nachmittag steht für die Eremitage, einem der größten und bedeutendsten Kunstmuseen der Welt, zur Verfügung. Am Abend fakultativ Konzert, Ballett oder Oper, je nach Wunsch und Möglichkeit.

## 3. Tag (Fr): «Requiem», Puschkinski Dom, Zarskoje Sjelo

Die tragischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts, blutige Revolutionen, Kriege, Staatsterror und Hungerblockade im Zweiten Weltkrieg, haben ihren Niederschlag in literarischen Werken, aber auch im Schicksal der Literaturschaffenden gefunden. Die herausragende Figur dieser Epoche ist die Dichterin Anna Achmatowa, deren Wohnmuseum wir besuchen. Sie hat mit ihrem Poem «Requiem» dem Stalinterior ein Denkmal gesetzt. Dann erwartet Sie eine Führung durch das Literaturmuseum des Puschkin-Hauses, dessen Forschung dank dem berühmten Gelehrten Dmitrij Lichatschow auch im Westen bekannt wurde. Nach Möglichkeit findet ein Gespräch mit einem Literaten statt. Unser Bild des «literarischen» Petersburg wird durch eine Exkursion in das russische Versailles, Zarskoje Selo ergänzt, wo wir die Sommerresidenz der russischen Zaren seit Katharina II (Bernsteinzimmer) und das von Puschkin besuchte Lyzeum besichtigen werden.

## 4. Tag (Sa): Verbrechen und Strafe

Heute besuchen wir die Orte, wo Dostojewski lebte und sein Roman «Schuld und Sühne» spielt. Stadtrundgang auf Dostojewskis Spuren und Besuch des Alexander-Newski-Klosters, wo u.a. die Grabdenkmäler von Dostojewski und Tschajkowski zu sehen sind. Im Russischen Museum werden Sie anhand der Meisterwerke des 19. Jahrhunderts Parallelen zur gleichzeitigen Entwicklung der Literatur entdecken: Realismus und Impressionismus mit Ajwasowski, Schischkin, Repin, Levitan, Serov, Juon sowie die frühe sowjetische Avantgarde (Larionow, Gontscharow, Malewitsch, Dejnaka u.a.). Einkaufsgelegenheit im «Gostiny Dvor», dem traditionellen Kaufhaus aus dem 18. Jahrhundert am Newski-Prospekt.

## 5. Tag (So): Bahnfahrt nach Moskau

Die 650 km lange Eisenbahnlinie von Sankt-Petersburg nach Moskau wurde unter Zar Nikolaus I. 1851 in Betrieb genommen. Die Fahrt dauert heute gerade noch 4 Stunden. Der sozialkritische Dichter Nikolaj Nekrasow hat dem Bau dieser Linie und den vielen Todesopfern unter den Arbeitern ein Gedicht gewidmet («Die Eisenbahn», 1864). – Nach dem Mittagessen in Moskau geht es per Bus nach Kaluga, das heute durch die Herstellung westlicher PKW-Marken in Regie (VW u.a.) bekannt ist.

## 6. Tag (Mo): Schriftsteller und Starzen; Tolstojs «Jasnaja Poljana»

In der Region von Kaluga liegt das Kloster Optina, im 19. Jahrhundert ein spirituelles Zentrum für viele Intellektuelle und Schriftsteller. Gogol, Dostojewski und andere suchten hier bei den Mönchen Rat. Der Starzen (geistlicher Vater) Amwrosij wurde zum Vorbild des Starzen Sossima in den «Brüdern Karamasow». Führung mit Schwerpunkt Starzentum und russische Schriftsteller des 19. Jahrhunderts. Weiterfahrt nach Jasnaja Poljana, dem Landgut inmitten der unberührten russischen Landschaft, wo Lev Tolstoj geboren wurde und die meiste Zeit seines Lebens verbrachte.



Die Dichterin Anna Achmatowa, von Nathan Altman (Russisches Museum)

## 7. Tag (Di): Tolstoj und Tschechow auf dem Land

Lev Tolstoj und Anton Tschechow lebten beide abwechselnd auf ihrem Landgut und in Moskau. Der Besuch dieser authentischen Wohnstätten vermittelt uns einen Eindruck vom Landleben und von den grosszügigen Weiten der russischen Natur. Am Vormittag werden Sie durch Jasnaja Poljana, Tolstojs Landgut geführt und sehen sein Grab. Weiterfahrt nach Melichowo (120 km), wo Anton Tschechow schrieb und als Landarzt arbeitete. 4 Übernachtungen im geschichtsträchtigen Hotel Metropol gegenüber dem Bolschoj-Theater.

## 8. Tag (Mi): Im revolutionären Moskau: Majakowski und Bulgakov

Die 1920er Jahre in der neuen Hauptstadt der Sowjetunion waren eine Zeit des radikalen politischen und sozialen Umbruchs. Dieser hat sich äusserlich auch in der Architektur niedergeschlagen: historische Bauten, ja ganze Quartiere mussten neuen Prachtstrassen und -bauten weichen. Der kommunistische Dichter Majakowski widerspiegelt mit seiner futuristischen Sprache diese widersprüchliche Periode der Zerstörung und des Aufbaus, der Befreiung des Wortes und dessen Knechtung. Seine letzte Wohnung wurde in ein konstruktivistisches Museum umgewandelt. Michail Bulgakov dagegen darbtte als Vertreter der «alten Bourgeoisie» und litt unter der Zensur. Wir besuchen die Handlungsorte seines Romans Meister und Margarita am Boulevard-Ring: Stadtrundfahrt mit Schwerpunkt Architektur der 1920-er Jahre und Besuch des Majakowski-Museums. Am Abend fakultativ Konzert oder Oper, je nach Wunsch und Möglichkeit

## 9. Tag (Do): Zwei unbequeme Nobelpreisträger: Pasternak und Solschenizyn

Diese beiden Schriftsteller illustrieren den Widerstand des freien Wortes gegen die staatliche Kontrolle. Pasternak wurde durch den Roman der Revolutionsjahre «Doktor Zhiwago» 1956 weltberühmt, Solschenizyn 1961 durch seine Lagernovelle «Ein Tag im Leben von Iwan Denisowitsch». «Der Archipel Gulag», eine umfassende literarische Untersuchung des kommunistischen Unterdrückungssystems, hat diesem seinen Namen gegeben. Beide Hauptwerke konnten erst im Zuge der Perestrojka in Russland erscheinen. Wir besuchen das Museum der Geschichte des Gulag und die Datscha von Pasternak im farbenreichen «Schriftstellerdorf» Peredelkino ausserhalb Moskaus, wo sich auch das Grab Pasternaks befindet. Zurück in Moskau Besuch des Klosters Nowodjewitschi und des angrenzenden Prominentenfriedhofs. Am Abend fakultativer Besuch der Tretjakow-Galerie, geöffnet bis 21 Uhr.

## 10. Tag (Fr): Der Bücherschatz der «Leninka» und der Kreml

Die russische Staatsbibliothek, nach alter Fasson «Léninka» genannt, wurde in den 1930-er Jahren im monumental-konstruktivistischen Stil direkt gegenüber dem Kreml erbaut. Auf der Führung erhalten Sie Einblick in die vielfältige Tätigkeit dieser grössten Bibliothek Russlands. Anschliessend geht's zum Roten Platz und zum obligaten Kremlbesuch. Zum Abschluss versuchen wir, auch in Moskau ein Gespräch mit einem/r Literaturschaffenden über aktuelle Fragen der Literaturszene zu führen.

## 11. Tag (Sa): Abschied von Russland

Zeit bis zur Fahrt zum Flughafen zur freien Verfügung, Rückkehr nach Zürich.

